



Sammlung Theaterzettel

Die Räuber

Schiller, Friedrich

1904-11-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

64.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 8. November 1904.

8. Vorstellung ausser Abonnement.

Zu ermässigten Preisen.

Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Friedrich Schiller.
Regisseur: Hugo Walter.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Paul Tietsch.
Karl, seine Söhne	Franz Ludwig.
Franz,	Christian Eckelmann.
Amalia, seine Nichte	Toni Wittels.
Spiegelberg	Karl Neumann-Hoditz.
Schweizer	Karl Ernst.
Grimm	Alfred Möller.
Schufferle	Gustav Kallenberger.
Roller	Hans Godeck.
Ratzmann	Hans Ausfelder.
Kosinsky	Georg Köhler.
Erster Räuber	Franz Schippers.
Zweiter	Karl Lobertz.
Hermann, Bastard eines Edelmannes	Alexander Kökert.
Eine Magistratsperson	Emil Hecht.
Daniel, ein alter Diener	Bruno Hildebrandt.

Diener. Räuber.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach der 3. Handlung findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Willibald Kähler.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im Parkett Mk. 2.— per Platz	
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— per Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang	2.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 1.50 per Platz
Reserveloge III. Rang	1.50 " "	Stehparterre	1.— " "
Parterreloge	2.— " "	Galerieloge	— 60 " "
Loge I. Rang	2.50 " "	Galerie	— 30 " "
Loge II. Rang	2.— " "		
Loge III. Rang	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Mittwoch, den 9. November 1904. Im Hoftheater. 13. Vorstellung im Abonnement A.
Neu einstudiert:

Wallensteins Tod.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller.

* * * Wallenstein: Herr H. Röbeling als Gast.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.